

**Nachdem auch der grundgütige Gott des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn Adolph Friderichen/ Hertzogen zu Mecklenburg/ ... hertz-geliebtesten
Gemahlin/ die ... Frau Christianam Æmiliam Anthoniam, vermählte Herzogin zu
Mecklenburg ... mit Leibes-Frucht gnädiglich gesegnet/ und ... nunmehr
allgemach die Stunde einer gnädigen Entbindung erwarten ... Solches Unser
Gebet ...**

[Verlagsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870426265>

Abstract: [Fürbitte zur Geburt des Kindes Karl von Christiana Aemilia Anthonia, Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz]

Druck Freier  Zugang





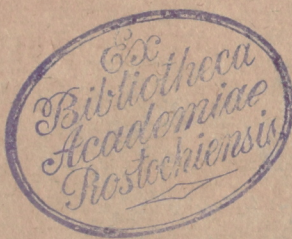
MK-7279.





Nachdem auch der grundgütige **W D D** des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn ADOLPH FRIDRICHEN / Herzogen zu Mecklenburg/ etc. Unfers gnädigsten regierenden Landes-Fürsten und Herrn/ herzog-geliebteste Gemahlin/ die gleichfalls Durchläuchtigste Fürstin und Frau/ Frau CHRISTIANAM EMILIAM ANTHONIAM, vermählte Herzogin zu Mecklenburg etc. und gebohrene Fürstin zu Schwarzburg etc. Unsere gnädigste Landes-Mutter/ mit Leibes-Frucht gnädiglich gesegnet/ und Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. nunmehr allgemach die Stunde einer gnädigen Entbindung erwarten: So sind wir schuldig/ seiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit für solchen Fürstlichen Ehe-Seegen herzsinniglich zu dancken/ und ruffen Ihn insgesamt mit inbrünstigem Seuffzen an/ es wolle der grosse **W D D** noch ferner seine Gnaden-Augen über Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. offen stehen lassen/ Sie stärke und erhalten/ auff allen Ihren Wegen und Stegen durch den Schutz seiner Heiligen Engel gnädiglich begleiten/ Ihr Krafft und Vermögen zur Geburth verleihen/ Sie/ zu rechter Zeit/ in Gnaden entbinden/ und Ihro zum Trost des ganzen Hoch-Fürstl. Hauses/ wie auch zur Freude des ganzen Landes/ einen frölichen Anblick bescheren/ und folglich dem lebendia-gebohrnen Fürstlichen Kindlein die heilige Tauffe wiederfahren lassen: Solches unser Gebet wolle der grosse **W D D** in Gnaden erhören/ um seines eingebohrnen Hohnes/ unsers Erlösers und Seligmachers willen.

N N E N.





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

